

H.-D. BRINGMANN, Rostock

## Die *Musaria*-Arten (Genus *Phytoecia*) Bulgariens (Col., Cerambycidae)

**Zusammenfassung** In der vorliegenden Publikation wird die Verbreitung der *Musaria*-Arten Bulgariens behandelt. *Phytoecia nigripes nigropubescens* REITTER ist neu für Bulgarien und *Phytoecia tuerki* GANGLBAUER ist ein Neuzugang für die europäische Fauna sowie Bulgariens.

**Summary** The *Musaria*-species (genus *Phytoecia*) of Bulgaria (Col., Cerambycidae). - In the present publication the distribution of *Musaria* species of Bulgaria is dealt with. *Phytoecia nigripes nigropubescens* REITTER is new for Bulgaria and *Phytoecia tuerki* GANGLBAUER is an addition to the European fauna, also for Bulgaria.

### Einleitung

HEYROVSKY (1967), zur damaligen Zeit wohl der beste Kenner der Bockkäferfauna des Balkans, führt im Verzeichnis der bulgarischen Cerambycidae nur einen Vertreter der Untergattung *Musaria* an. GANEV (1984) meldet dann aus dem Südwesten des Landes eine weitere Art. Aufsammlungen im südlichen Teil der Schwarzmeerküste führten zum Nachweis von drei Vorkommen der im Kaukasus und Kleinasien beheimateten *Phytoecia tuerki*. Zur Fauna Bulgariens zählen somit nun drei Arten und eine Unterart, die ebenfalls erst kürzlich gefunden wurde.

Für die Übermittlung von Daten, Einsichtnahme in Sammlungen bzw. Überlassung von Belegen möchte ich nachfolgend genannten Herren recht herzlich danken: J. OEHLKE (Eberswalde), E. RÖSSNER (Schwerin), J. SCHMIDT (Rostock), H. WANDSLEB (Rostock), A. WEIGEL (Pößneck) und M. ZEUNER (Chemnitz). Besonderen Dank schulde ich Herrn O. MERKL (Budapest) für die Ausleihe des REITTERSchen Typenmaterials sowie Herrn K. ADLBAUER (Graz) für wertvolle Hinweise zur Variabilität von *Phytoecia nigripes*.

### Katalog

Gattung *Phytoecia* DEJEAN, 1835

Untergattung *Musaria* THOMSON, 1864

- 1 *argus* (FRÖLICH, 1793)  
Naturf. XXVII: 155
- 2.1 *nigripes nigripes* (VOET, 1778)  
Cat. Col., II: 23  
= *affinis* HARRER, 1784
- 2.2 *nigripes nigropubescens* REITTER, 1888  
Wien. Ent. Zeit., VII: 282
- 3 *tuerki* GANGLBAUER, 1884  
Best.-Tab., VIII: 575  
(Originalbeschreibung: *türki* GANGLBAUER)

### Bestimmungstabelle für die bulgarischen Arten

Große und robuste Gestalt; Flügeldeckenbasis an den Seiten mit jeweils einem länglichen gelben Fleck. Männchen: Hinterhüften mit einem kleinen Zahn, Stirn tomentiert und abstechend behaart; Weibchen: Hinterhüften ohne Zahn, Stirn nur abstechend behaart.

- 1 Drittes und viertes Glied der Fühler auf der Unterseite nicht gefurcht; Kopf und Halsschild rot oder rotgelb; Kopf in der Regel mit sechs, Halsschild mit sieben schwarzen Makeln, die gelegentlich miteinander verbunden sein können; Flügeldecken sehr dicht grau oder gelblichgrau tomentiert, Seitenrand mit einem tomentfreien Längsstreifen; Kopf beim Männchen auffallend groß. Länge: 8-16 mm *argus*
- 1\* Drittes und viertes Fühlerglied auf der Unterseite breit und flach gefurcht; Kopf schwarz; Halsschild rotgelb mit zwei schwarzen Makeln 2
- 2 Flügeldecken dicht grau tomentiert. Länge: 10-15 mm *nigripes nigripes*
- 2\* Flügeldecken tief schwarz tomentiert 3
- 3 Basis der Flügeldecken lang abstechend behaart; Brust, Bauch, gelbe Außenecke der Flügeldecken und beim Männchen die Stirn fein grau oder gelbgrau tomentiert bzw. behaart. Länge: 11-13 mm *nigripes nigropubescens*
- 3\* Basis der Flügeldecken ohne lang abstehende Behaarung; Brust, Bauch, gelbe Außenecke der Flügeldecken und beim Männchen die Stirn dicht goldgelb tomentiert bzw. behaart. Länge: 13-14 mm *tuerki*

### Verbreitung

*Phytoecia argus* (Abb. 1)

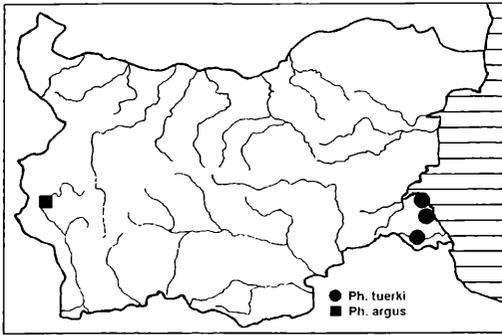
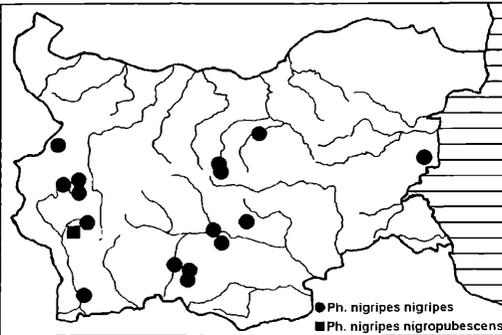
Balkanhalbinsel: Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien.

Bulgarien: Skakavischta bei Semen, 1.6.1978, neu für Bulgarien (GANEV 1984). Weitere Meldungen liegen für Bulgarien nicht vor, wie es scheint hier äußerst selten. Präsenzzeit: Juni.

*Phytoecia nigripes nigripes* (Abb. 2)

Balkanhalbinsel: Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Makedonien, Albanien, Griechenland, Bulgarien.

Bulgarien: Sofia, Rhodopen (NEDJALKOW 1905); Rila-Gebirge, 1929, Tschepeleare (HEYROVSKY 1931); Tschepeleare, Tschirpan, Sredna Gora (Gebirge), Sofia, Vi-

Abb. 1: Vorkommen von *Phytoecia argus* und *Ph. tuerki*Abb. 2: Vorkommen von *Phytoecia nigripes* und *Ph. nigripes nigropubescens*

toscha-Gebirge, Rila-Gebirge (KANTARDJEWI-MINKOWA 1934); Plovdiv, 1952 (ANGELOV 1964); Emineberge n. Nessebar, 1965 (PALM 1966); Chalpatsch nw. Tschepelare, 1981 (GANEV 1984); Vitoscha-Gebirge, Ljulin-Gebirge (GANEV 1985); Tschepelare (GANEV 1986); Vitoscha-Gebirge, 1965, EBERT, 1200 m, 1983, TAEGER; Pamporovo/Rhodopen, 1966, mehrfach ERMISCH und DORN (Museum für Naturkunde Berlin), 1400 m, 1996, 3 Ex., RÖSSNER; Rila-Gebirge (Kloster), 1200 m, 1983, TAEGER, 1500 m, 1989, 4 Ex. ZEUNER, 1200 m, 1996, 7 Ex., an Stengeln von *Heracleum* bei der Eiablage, BRINGMANN; Batschkovo/Rhodopen, 1984, MIKSCH, 1984, LIEBIG; Dragoman, 1984, MIKSCH; Pirin-Gebirge (Hütte „Jane Sandanski“), 1987, WANDSLEB; Trevnenska planina (Kloster Drijanovo), 500 m, 1989, 4 Ex., an *Chaerophyllum*, ZEUNER; Kaloferska planina (Dorf Schipka), 1990, 7 Ex., ZEUNER; Schipka-Paß, 1300 m, 1997, 2 Ex., DÖRING und BRINGMANN. Besonders in der mittleren Bergstufe (Buchenwaldzone), bis in Höhenlagen um 1500 m. Die Entwicklung verläuft in Stengeln von *Heracleum* und *Chaerophyllum*. Besiedelt werden Hochstaudenfluren an Bachläufen, Waldrändern und auf Waldwiesen. Präsenzzeit: Mai bis August.

*Phytoecia nigripes nigropubescens* (Abb. 2)

Balkanhalbinsel: Makedonien: Gebirge Brazda planina

(MIKŠIČ 1971), Ohrid (Museum Budapest); Griechenland: Gebirge Pieria ori (SAMA 1988); Bulgarien:

Bulgarien: Rila-Gebirge (Kloster), 1800 m, 28.6.1982, 2 Ex., OEHLKE (coll. BRINGMANN).

Diese Rasse findet sich im Kaukasus, in Transkaukasien im nördlichen Iran und dann wieder auf dem Balkan und etwas darüber hinaus. Das europäische Material stimmt in mehreren Merkmalen nicht mit dem Typus sowie dem Paratypus überein. Entweder ist dieses Taxon sehr variabel in der Ausbildung der Flügeldeckenspitze, Basalbehaarung der Flügeldecken und in der Tiefe der Ausrandung des vorletzten Tergites oder es handelt sich um eine weitere Unterart. *Phytoecia nigripes* neigt sehr zur Rassenbildung. Merkwürdig ist auch die große Verbreitungslücke zwischen dem Kaukasus und dem Balkan. Diese Problematik bedarf noch einer tiefergründigen Klärung.

*Phytoecia tuerki* (Abb. 1)

Balkanhalbinsel: Bulgarien, vermutlich auch im europäischen Teil der Türkei.

Bulgarien: Kavazite südlich Sosopol, 1.-14.6.1988, 5 Ex., an Umbelliferen, WANDSLEB; Ropotamo-Nationalpark südlich Sosopol, VI.1989, 2 Ex., SCHMIDT; Malko Tarnovo, östlich des Ortes am Fluß Veleka, 27.5.1996, 1 Ex., an einer Umbellifere, BRINGMANN. Die Art tritt nur im äußersten Südwesten des Landes auf. Der Verfasser fand den Käfer in einer fließbegleitenden Hochstaudenflur mit zahlreichen Umbelliferen. An Begleitarten wurden *Phytoecia coerulea*, *Ph. cylindrica*, *Ph. ictérica*, *Ph. praetextata* und *Ph. virgula* festgestellt. Präsenzzeit: Mai bis Juni.

Der Erstnachweis für Bulgarien ist gleichzeitig auch ein Neuzugang für die europäische Fauna. Bislang war das pontomediterrane Faunenelement aus dem Kaukasus, Transkaukasien, Syrien und Anatolien bekannt.

#### Literatur

- ANGELOV, P. (1964): Coleopteren aus der Thrakischen Tiefebene und einigen angrenzenden Gebieten. In: Die Fauna Thrakiens, Band I. - Sofia.
- GANEV, J. (1984): New records for Bulgarian Cerambycidae. - Acta entomol. Jugosl. 20: 57-61.
- GANEV, J. (1985): Über die von Dr. BOTSCHAROV von Bulgarien gesammelten Cerambycidae-Arten. - Articulata 2: 147-153.
- GANEV, J. (1986): Beitrag zur Verbreitung der Familie Cerambycidae in Bulgarien. - Articulata 2: 307-312.
- HEYROVSKY, L. (1931): Beitrag zur Kenntnis der bulgarischen Cerambyciden. - Mitt. Königl. Nat. Inst. Sofia 4: 78-86.
- HEYROVSKY, L. (1967): Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. - Beitr. Ent. 17: 573-621.
- KANTARDJEWI-MINKOWA, S. (1934): Die Arten der Familie Cerambycidae in Bulgarien. II. Lamininae. - Mitt. Bulg. ent. Ges. 8: 133-144.
- MIKŠIČ, R. (1971): Katalog der Bockkäfer (Cerambycidae) Jugoslawiens. - Institut za Šumarstvo, Sarajevo, 70 S.
- NEDJALKOV, N. (1905): Prinos entomološitschnata fauna na Bulgarija. - Period. spis. kn. 66: 404-439.
- PALM, TH. (1966): Pa koleopterologiska ekskursjoner vid Bulgariens Svarta havskust. - Entomol. Ts. Arg. 87: 5-22.
- SAMA, G. (1988): Fauna d'Italia, Coleoptera, Cerambycidae, XXVI. - Bologna, 216 S.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Dieter Bringmann, Kurt-Schumacher-Ring 118, D-18146 Rostock

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1998/1999

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Bringmann Hans-Dieter

Artikel/Article: [Die Musaria-Arten \(Genus Phytoecia\) Bulgariens \(Col., Cerambycidae\). 77-78](#)